

Austausch kommunaler Fahrzeuge im Wirtschaftsraum Augsburg mit Förderung durch die Nationale Klimaschutzinitiative

Laufzeit: 01.12.2017 bis 30.11.2020

Partner des Verbundvorhabens: Stadt Augsburg, Landkreis Aichach-Friedberg, Landkreis Augsburg

Förderkennzeichen: 03K00651MC

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Auch die Fuhrparks städtischer Dienststellen bieten Potenzial, Schadstoff- und CO₂-Emissionen zu verringern. Das Amt für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen (AGNF), der Abfall- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Augsburg (AWS) und das Umweltamt gehen mit gutem Beispiel voran: **In Zusammenarbeit mit der Stelle für Klimaschutzmanagement bei der Stadt Augsburg ersetzen AGNF und AWS 2018 bzw. 2019 sechs leichte Nutzfahrzeuge und Pkw mit Verbrennungsmotor durch Fahrzeuge mit batterie-elektrischem Antrieb.** Beim AGNF sind darüber hinaus seit 2018 ein leichtes Nutzfahrzeug, drei Pkw und zwei Leichtfahrzeuge mit Elektroantrieb im Einsatz. Das Umweltamt nutzt bereits seit 2014 einen Elektro-Pkw. Immer mehr Strecken werden auch mit Pedelecs (elektrisch unterstützte Fahrräder und Lastenräder) zurückgelegt.

Im typischen kommunalen Fahrprofil mit einem hohen Anteil innerstädtischer Strecken und zahlreichen Stopps fahren Elektro-Kfz energieeffizienter und leiser als Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor und verursachen dabei deutlich weniger Treibhausgase und Luftschadstoffe. Laden die Fahrzeuge Strom aus erneuerbaren Energieträgern, fällt die Klima- und Ökobilanz (einschließlich der vorgelagerten Emissionen bei der Fahrzeug-, Batterie- und Treibstoffproduktion) bereits nach wenigen Jahren günstiger aus als bei Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor. Im Vergleich zu Fahrzeugen, die mit Wasserstoff oder synthetischen Kraftstoffen betrieben werden, benötigen batterie-elektrische Fahrzeuge deutlich weniger Energie.

Den Austausch von sechs Fahrzeugen förderte die Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums mit 50 Prozent der Beschaffungskosten. Weitere fünf Fahrzeuge erhielten eine Förderung im Sofortprogramm Saubere Luft des Bundesverkehrsministeriums.

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.